

# Indien

## Übersicht

Eckdaten des Landes .....	1
Allgemeine Informationen.....	2
Einreise- und Einfuhrbestimmungen.....	6
Transport .....	7
Sicherheitssituation .....	8
Gesundheitstipps.....	10
Umweltsituation .....	12
Tierwelt.....	12
Klima .....	12
Kontaktadressen.....	13
Internetlinks .....	14

## Eckdaten des Landes

Kontinent:	Asien
Hauptstadt:	Neu Delhi
Amtssprache:	Hindi und Englisch
weitere Sprachen:	21 weitere Sprachen gelten als Amtssprachen
Währung:	Indische Rupie
Zeitdifferenz:	+3,30. Winterzeit/-+4:30 Std. Sommerzeit
Flugzeit:	ca. 10-12 Stunden (non-stop)
Telefonvorwahl:	+91

## Allgemeine Informationen

### Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Indien ist eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt, angetrieben von einer Kombination aus starkem Dienstleistungssektor, Industrialisierung und zunehmendem Fokus auf Digitalisierung. Der wirtschaftliche Entwicklungsstand zeigt jedoch weiterhin erhebliche Disparitäten zwischen urbanen und ländlichen Regionen, und es bestehen Herausforderungen wie Infrastrukturdefizite und soziale Ungleichheit. Die Hauptwirtschaftszweige sind Informationstechnologie, Landwirtschaft, Textil- und Automobilindustrie sowie Pharmazie und Biotechnologie.

### Geografische Lage

Indien grenzt im Nordwesten an Pakistan, im Norden an China, Nepal und Bhutan sowie im Osten an Bangladesch und Myanmar. Das Land wird mit 5.000 km Küstenlinie vom Golf von Bengalen im Osten, dem Arabischen Meer im Westen und dem Indischen Ozean im Süden umsäumt.

Der Bundesstaat Kerala liegt im äußersten Südwesten des indischen Subkontinents am arabischen Meer und grenzt im Osten an den Bundesstaat Tamil Nadu sowie im Norden an den Bundesstaat Karnataka und ist mit fast 40.000 km<sup>2</sup> etwas größer als das deutsche Bundesland Baden-Württemberg.

### Geschichte

Der Name Indien ist abgeleitet von Indus, dem längsten Fluss auf dem indischen Subkontinent, der in Indien entspringt und durch das heutige Pakistan fließt. 2500 v. Chr. entstand hier die erste Hochkultur der Indus, eine der ältesten Zivilisationen der Welt. Bis heute sind die Entwicklung und der Niedergang dieser fortschrittlichen Kultur trotz Relikten und Ausgrabungen kaum erforscht.

Etwa 1500 v. Chr. drangen die ersten Arier aus dem Punjab entlang des Ganges tief nach Indien ein. Durch die Vermischung der Indus-Kultur mit den Einwanderern entstand schließlich die klassische Indische Kultur. Zu dieser Zeit wurden besonders zwei der ältesten Weltreligionen geprägt, der Hinduismus und Buddhismus.

Nach der Flucht Mohammeds aus Mekka im Jahre 622 n. Chr. begann die moslemische Invasion und somit die Ausbreitung des Islams. Die gewaltsamen Raubzüge endeten erst im Jahre 1192 n. Chr. mit der Gründung erster Siedlungen der Moslems.

Ab dem 17. Jahrhundert setzten europäische Händler die Besiedlung von Indien fort. Besonders im Süden war das Geschehen bestimmt von den Rivalitäten zwischen Briten und Franzosen. Großbritannien hatte im 19. Jahrhundert die vollständige politische Kontrolle über alle indischen Territorien. Durch das Bestreben von Mahatma Gandhi und Jawaharlal Nehru, erlangte Indien 1947 die Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft. Das ursprüngliche Indien wurde in zwei Staaten aufgeteilt: (Hindu)-Indien und dem islamischen Staat Pakistan. Aus den Kriegen zwischen Indien und Pakistan entstand der Staat Bangladesch. Die Uneinigheiten der zwei Staaten sind auch heute noch in den Gebieten Jammu und Kashmir spürbar.

Auch Kerala war bis Anfang des 18. Jh. von den Engländern regiert, der Bundesstaat in seiner heutigen Form gibt es seit 1949. Durch ersten Kontakt mit Seefahrern aus Europa sind hier neben dem Hinduismus andere Religionen, wie das Christentum, viel stärker als in den anderen Bundesstaaten vertreten. Eine wichtige Rolle spielte Kerala im Handelsverkehr, denn viele der zahlreichen Gewürze des Landes wurden auch nach Europa, Ägypten, Syrien und sogar China verkauft.

### Bevölkerung

Nach der Volkszählung 2011 beträgt die Einwohnerzahl Indiens 1.210.569.573. Damit ist Indien nach der VR China der bevölkerungsreichste Staat der Erde. Die Bevölkerungsdichte beträgt 388 Einwohner je Quadratkilometer (Deutschland: 231 je Quadratkilometer). Gleichwohl ist die Bevölkerung höchst ungleichmäßig verteilt. Sie ballt sich vor allem in fruchtbaren Landstrichen wie der Gangesebene, Westbengalen und Kerala, während der Himalaya, die Berggegenden des Nordostens sowie trockenere Regionen in Rajasthan und auf dem Dekkan nur eine geringe Besiedlungsdichte aufweisen. So leben in Bihar durchschnittlich 1106 Menschen auf einem Quadratkilometer, während es in Arunachal Pradesh nur 17 sind.

Am 11. Mai 2000 überschritt Indiens Bevölkerungszahl offiziell die Milliardengrenze. Während es von 1920 –damals hatte Indien 250 Millionen Einwohner– 47 Jahre bis zu einer Verdoppelung der Bevölkerung dauerte, waren es von 1967 bis 2000 nur noch 33 Jahre. Das Wachstum der Bevölkerung hat sich in den letzten Jahrzehnten nur wenig abgeschwächt und liegt im Moment bei 1,4% pro Jahr, was einem jährlichen Bevölkerungszuwachs von 15 Millionen Menschen entspricht. Damit verzeichnet Indien im Moment den größten absoluten Zuwachs aller Staaten der Erde. Der relative Zuwachs liegt jedoch nur wenig über dem Weltdurchschnitt.

Schätzungen zufolge wird sich das Bevölkerungswachstum in Indien in den nächsten Jahrzehnten kaum abschwächen, und Indien wird die Volksrepublik China bis zum Jahre 2025 als bevölkerungsreichstes Land der Erde abgelöst haben. Durch fortschreitende Modernisierung, Bildung, Wohlstand und Verstädterung sinkt die Geburtenrate zwar bereits, das Bevölkerungswachstum erklärt sich jedoch nicht aus einer gestiegenen Geburtenrate, sondern aus der in den letzten Jahrzehnten gestiegenen Lebensdauer. Dies ist unter anderem auf eine Verbesserung der Gesundheitsfürsorge zurückzuführen. In der Mortalität hatte Indien bereits 1991 mit Deutschland gleichgezogen (10 pro 1000), für 2006 wird sie auf 8,18 pro 1000 geschätzt. Die Geburtenziffer blieb allerdings hoch (1991: 30 pro 1000) und sinkt allmählich (2016: 19,3 pro 1000). Die Fruchtbarkeitsrate ging von 5,2 Kindern je Frau (1971) auf 3,6 (1991) zurück, im Jahr 2013 lag sie bei 2,3.

### Religion/Feiertage

Die indische Bevölkerung ist religiös vielfältig, mit der Mehrheit der Bevölkerung (ca. 80 %) als Hindus. Muslime bilden mit etwa 14 % die größte religiöse Minderheit, gefolgt von Christen (ca. 2,3 %), Sikhs (ca. 1,7 %), sowie kleineren Gemeinschaften von Buddhisten, Jains und anderen Religionen. Diese religiöse Vielfalt prägt das gesellschaftliche Leben und die Kultur Indiens stark.

In Indien gibt es zahlreiche gesetzliche und religiöse Feiertage, die landesweit begangen werden. Die wichtigsten und regelmäßig wiederkehrenden sind:

- Republic Day (26. Januar) – Ein nationaler Feiertag zur Feier der Verfassung und der Republik Indien.
- Independence Day (15. August) – Der Unabhängigkeitstag erinnert an die Befreiung Indiens von der britischen Kolonialherrschaft im Jahr 1947.
- Gandhi Jayanti (2. Oktober) – Ein Feiertag zu Ehren von Mahatma Gandhi, dem Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung.

Religiöse Feiertage, die in weiten Teilen des Landes gefeiert werden, sind:

- Diwali – Das Lichterfest, das von Hindus, Sikhs und Jains gefeiert wird, ist eines der größten und bedeutendsten Feste in Indien.
- Holi – Das Frühlingsfest der Farben wird überwiegend von Hindus gefeiert und markiert den Triumph des Guten über das Böse.
- Eid al-Fitr – Das Fest des Fastenbrechens, das von Muslimen nach dem Ende des Ramadan gefeiert wird.
- Weihnachten (25. Dezember) – Wird von der christlichen Gemeinschaft in Indien gefeiert.

Diese Feiertage sind von nationaler Bedeutung und werden in vielen Regionen mit verschiedenen lokalen Bräuchen ergänzt.

### Sprache

Indien ist sprachlich äußerst vielfältig, mit Hindi als der am weitesten verbreiteten Sprache, die von etwa 44 % der Bevölkerung gesprochen wird und eine der beiden Amtssprachen auf nationaler Ebene ist. Englisch dient als zweite Amtssprache und wird vor allem in Verwaltung, Bildung und Wirtschaft genutzt. Darüber hinaus gibt es 21 weitere anerkannte Regionalsprachen, darunter Bengali, Telugu, Marathi und Tamil, die in verschiedenen Bundesstaaten als Hauptsprachen gelten.

### Strom

Die übliche Spannung beträgt 230 Volt und die Frequenz 50 Hertz. Weit verbreitet ist die europäische, zweipolige Steckdose sowie die dreipolige Steckdose für runde Stifte. Nehmen Sie zur Sicherheit einen **dreipoligen Adapter** mit drei runden Stiften oder einen Mehrfachadapter mit.

### Kleidung/Wäsche

Für einen Aktivurlaub und Urlaub in der Natur in Indien sollte man vielseitige und wetterangepasste Kleidung mitnehmen. Hier sind einige Empfehlungen:

1. Leichte, atmungsaktive Kleidung: Baumwoll- oder Funktionskleidung ist ideal für heiße, feuchte Regionen, wie die Küsten oder tropischen Wälder. Langärmelige Hemden und lange Hosen helfen, vor Sonne und Insekten zu schützen.
2. Schichtkleidung: Für Bergregionen oder Gebiete mit großen Temperaturunterschieden (wie in den Himalayas) sollte man warme Schichten mitnehmen, die leicht an- und ausgezogen werden können, wie Fleecejacken und winddichte Jacken.
3. Wasserdichte Kleidung: Eine leichte Regenjacke oder ein Poncho ist nützlich, besonders während der Monsunzeit oder in regenreichen Gebieten.
4. Bequeme Wanderschuhe: Robuste, gut eingelaufene Wanderschuhe oder Trekkingstiefel sind wichtig für Wanderungen und Outdoor-Aktivitäten. Ergänzend können Sandalen für entspanntere Touren oder für nach der Wanderung praktisch sein.
5. Sonnenschutz: Ein Hut mit breiter Krempe, Sonnenbrille und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor sind notwendig, um sich vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen.
6. Insektenschutz: Leichte Kleidung und ein Insektenschutzmittel helfen, Mückenstiche in tropischen und waldreichen Gebieten zu vermeiden.

Für Touren in unterschiedlichen Klimazonen Indiens empfiehlt sich ein Mix aus leichten, schützenden und robusten Kleidungsstücken, die den jeweiligen Bedingungen angepasst sind.

### Währung/Umrechnung

Indien verwendet die **\*\*Indische Rupie (INR)\*\*** als offizielle Währung. Die Umrechnungskurse schwanken, daher ist es wichtig, den aktuellen Wechselkurs zu überprüfen. Ein gängiger Richtwert (Stand Oktober 2024) liegt bei etwa:

- 1 Euro (EUR)  $\approx$  88-90 Indische Rupien (INR)
- 1 US-Dollar (USD)  $\approx$  83-85 Indische Rupien (INR)

Es empfiehlt sich, den tagesaktuellen Kurs vor der Reise zu überprüfen und für größere Transaktionen auf offizielle Wechselstuben oder Banken zurückzugreifen. In den meisten touristischen Regionen werden auch Kreditkarten akzeptiert. Sie können den Kurs jederzeit auch online unter [www.oanda.com](http://www.oanda.com) abfragen.

### Bargeld / Umtausch und Geldautomaten

1. **Bargeld mitnehmen:** Es ist ratsam, etwas Bargeld in kleinen Scheinen mitzunehmen, um in den ersten Tagen oder in abgelegeneren Gebieten flexibel zu sein. In Indien werden allerdings **US-Dollar** oder **Euro** in der Regel **nicht** als Zahlungsmittel in Geschäften oder Hotels akzeptiert, außer in sehr internationalen Resorts oder Flughäfen.
2. **Umtausch vor Ort:** Der **Umtausch** von Fremdwährungen wie Euro oder US-Dollar sollte vor Ort in **Indische Rupien (INR)** erfolgen. Am besten tauscht man direkt am Flughafen einen kleinen Betrag um. **Wechselstuben** am Flughafen sind oft 24 Stunden geöffnet. Es ist ratsam, dort nur kleinere Beträge umzutauschen, da die Kurse im Flughafen häufig schlechter sind als in der Stadt.
3. **Geldwechselföglichkeiten:** In den Städten kann man in **Banken**, bei **lizenzieren privaten Geldwechslern** („licensed money changers“) oder in speziellen Wechselstuben Geld umtauschen. Vom Umtausch in Hotels sollte abgeraten werden, da die Wechselkurse dort in der Regel schlechter sind.
4. **Banken und Geldautomaten:** In Indien gibt es in fast jedem größeren Ort Geldautomaten, die **VISA**, **Mastercard** und teilweise **American Express** akzeptieren. Die Nutzung von EC-Karten funktioniert jedoch nicht überall zuverlässig. Bekannte Banken wie **State Bank of India (SBI)**, **HDFC Bank**, **ICICI Bank** und **Axis Bank** bieten eine breite Abdeckung von Geldautomaten. Die Gebühren für Abhebungen variieren je nach Bank und Kartentyp, deshalb sollten Sie sich vorab bei Ihrem Bankinstitut informieren.
5. **Kreditkartenzahlung:** Kreditkarten werden in **großen Hotels, gehobenen Geschäften und Restaurants** akzeptiert, jedoch sollte man in kleineren Läden oder in ländlichen Gebieten immer ausreichend Bargeld dabei haben, da Kartenzahlungen dort oft nicht möglich sind.

Zusammengefasst ist Indien stärker bargeldorientiert als viele westliche Länder, und es ist wichtig, genügend Bargeld mit sich zu führen, insbesondere in ländlichen Gebieten. Kartenzahlung wird immer gängiger, aber vor allem in urbanen Zentren.

### Telefonieren

Die Vorwahl für Ferngespräche aus Deutschland nach Indien ist 0091 bzw. +91. Wenn Sie aus Indien nach Deutschland telefonieren möchten, müssen Sie die Vorwahl 0049 bzw. +49 wählen.

### Internet/WLAN

Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein Smartphone besitzen können Sie in vielen Hotels in Sri Lanka auch außerhalb der Zentren, sowie vielen Restaurants und Bars das WLAN nutzen. Zum Teil ist dies sogar kostenlos, so dass man Zugriff auf Internet, Email und Apps wie Whatsapp, Skype, Waze, etc. hat. Außerdem gibt es vor allem in größeren Städten auch Internetcafés.

### Trinkgeld

Bakschisch - das indische Pendant zu Trinkgeld bedeutet mehr als nur das. Neben einer Belohnung für guten Service macht ein kleines Trinkgeld wahre Wunder möglich. Die Trinkgeldpraxis in Indien variiert je nach Art des Services und der Region, aber es ist allgemein akzeptiert, Trinkgeld zu geben, besonders in touristischen Gebieten. Hier sind einige gängige Richtlinien:

### Hier unsere Trinkgeld-Empfehlung für Ihre Reise:

1. Restaurants: In gehobenen Restaurants wird häufig eine Servicegebühr von 5-10 % auf der Rechnung vermerkt. Wenn dies der Fall ist, ist kein zusätzliches Trinkgeld notwendig. Wenn keine Servicegebühr enthalten ist, ist ein Trinkgeld von 5-10 % des Rechnungsbetrags üblich. In einfacheren Restaurants wird Trinkgeld zwar geschätzt, ist aber nicht zwingend erforderlich; hier reicht oft eine kleine Summe, z. B. 10-20 INR.

2. Hotelpersonal: Es ist üblich, dem Zimmerpersonal etwa 50-100 INR pro Nacht zu geben, abhängig vom Hotelstandard. Für Gepäckträger oder Portiers sind 20-50 INR pro Koffer angemessen.

3. Fahrer und Reiseführer: Für private Fahrer, die Sie den ganzen Tag begleiten, ist ein Trinkgeld von etwa 300-500 INR pro Tag/Familie bzw. Paar üblich. Für Reiseführer wird oft ein Trinkgeld von 400-600 INR pro Tag/Familie bzw. Paar gegeben, abhängig von der Qualität des Services und der Länge der Tour.

4. Taxis und Rikschas: In Taxis oder bei Autorikschas ist Trinkgeld nicht zwingend erforderlich, aber es ist üblich, den Betrag aufzurunden oder 10-20 INR extra zu geben, wenn der Service gut war.

5. Spa- und Wellnessanlagen: In gehobenen Spas wird oft ein Trinkgeld von 5-10 % der Rechnung gegeben, wenn keine Servicegebühr enthalten ist.

Trinkgeld sollte immer in bar gegeben werden, da dies oft direkt bei den Mitarbeitenden ankommt. Es wird in Indien nicht als Pflicht, aber als nette Geste betrachtet, und besonders in der Tourismusbranche wird es oft erwartet.

### Mitbringsel

Generell ist es nicht empfehlenswert Kindern Süßigkeiten oder ähnliches mitzubringen. Im Rahmen eines Ausfluges kann man nach Absprache mit dem Guide eventuell an einem Lebensmittelstand anhalten und eine Kleinigkeit kaufen. Ansonsten sollte dies vermieden werden, da die Kinder und Familien sonst das Gefühl vermittelt bekommen, dass Betteln lohnender ist als zur Schule zu gehen oder zu arbeiten. Gerne gesehen sind **Spielsachen und Stifte** oder kleine Mitbringsel aus der eigenen Heimat.

### Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Nach Indien ist es möglich mit dem Reisepass, dem vorläufigen Reisepass und dem Kinderreisepass einzureisen. Nicht möglich ist es mit dem Personalausweis und dem vorläufigen Personalausweis einzureisen.

Gültigkeit der Reisedokumente: Die Ausweisdokumente müssen mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein.

Besonderheiten: **Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten** und verwahren Sie ihren Reisepass sicher. Ohne Einreisestempel kommt es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten und es kann zur mehrtägigen Verzögerung kommen.

## Visum

In Indien besteht für Deutsche eine **Pass- und Visumpflicht**. Dieses sollte möglichst vorab als „E-Visum“ (electronic visum) im Online Verfahren unter <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html> beantragt werden. Dies ist in der Regel ab 30 Tage vor geplanter Einreise möglich. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Möglich ist auch die Beantragung bei einer indischen Auslandsvertretung. Beantragen Sie ein Touristenvisum für 30 Tage für Indien. Reguläre Touristenvisa werden grundsätzlich mit einer Gültigkeitsdauer von 365 Tagen ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. In der Regel sind mehrfache Einreisen möglich.

**Bearbeitungszeit:** Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulararbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.  
**Besonderheiten:** Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Einreise über den See- und Landweg: Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass an den Grenzübergängen die Ein- und Ausreisestempel im Reisepass vorhanden sind. Kreuzfahrtreisende müssen zudem eine Bestätigung des Reiseverlaufs vorlegen. Die Einreise über den Landweg ist mit dem e-Visum nicht möglich.

**Mitzuführende Dokumente:** - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

**In Indien gibt es KEIN visa-on-arrival Verfahren.**

## Transport

### Flugzeiten

Sollten Sie einen Flug bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland dem beigefügten Flugplan. Die Rückbestätigung durch die Reisenden ist heute nicht mehr notwendig. Es genügt sich am Vortag des Fluges über die aktuelle Abflugzeit zu informieren, z.B. auf der Website der Airline oder des Abflughafens.

### Flugüberbuchung

Da Maschinen häufig überbucht sind, sollten Sie spätestens zwei, besser drei Stunden vor Abflug am Flughafen sein.

### Ausreisesteuer

In Indien wird derzeit keine Ausreisesteuer erhoben.

### Transitflüge

Visumpflichtige Personen benötigen ein Transitvisum. Es gelten folgende Ausnahmen: Reisende, die ein gültiges Weiterreiseticket besitzen, können sich für 24 Stunden ohne Transitvisum im Transitbereich des Flughafens aufhalten.

### Rail & Fly

Jeder Reisende ist für seine rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich. Fahrplanauskünfte erhalten Sie auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de), unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1507090 oder bei dem ReiseService der Bahn unter der Rufnummer 01806/996633 (20ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

### Transfer vor Ort

Shuttlebusse/Zubuchertransfers (=seat-in Transfers) gibt es bisher nur auf wenigen, ausgewählten Strecken (z.B. Flughafen/zum Strandresort, Flughafen zum Stadthotel). Diese Busse können je nach gebuchter Personenzahl unterschiedlich groß sein, meist aber nicht größer als für 15 Personen.

Alle anderen Transfers sind sonst in der Regel privat organisiert und erfolgen je nach Personenzahl in normalen, klimatisierten PKW oder Kleinbussen.

### Sicherheitssituation

Bitte informieren Sie sich auf den Seiten des [Auswärtigen Amtes](#).

### Kriminalität

Die Sicherheitslage für Touristen in Indien ist insgesamt als gut einzuschätzen, erfordert aber Aufmerksamkeit, besonders im Hinblick auf regionale Unterschiede. Touristen sollten sich der örtlichen Gegebenheiten bewusst sein und bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachten.

In den großen Städten wie Delhi, Mumbai und Bangalore sind die Hauptgefahren Taschendiebstahl und kleinere Betrugsmaschinen, insbesondere in touristischen Gebieten, Märkten oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Frauen sollten sich speziell in dicht bevölkerten oder wenig frequentierten Bereichen bewusst sein, da es gelegentlich Berichte über Belästigungen gibt. Es wird empfohlen, abends und nachts vorsichtig zu sein, vor allem in unbekanntem Gegenden. Die Polizei ist in Touristengebieten präsent, aber Sprachbarrieren können die Kommunikation erschweren.

**Nordindien:** In touristischen Regionen wie Rajasthan, Agra oder Varanasi ist das Risiko von Diebstählen höher, vor allem an stark besuchten Sehenswürdigkeiten wie dem Taj Mahal. In Kaschmir und Jammu gibt es gelegentlich politische Spannungen und gewaltsame Auseinandersetzungen, insbesondere in grenznahen Regionen. Touristen sollten vor Reisen dorthin immer die aktuelle Sicherheitslage überprüfen.

**Nordostindien:** Staaten wie Assam und Nagaland sind wunderschön, aber Teile dieser Region haben immer wieder ethnische Spannungen und militante Aktivitäten. Reisende sollten sich hier gut informieren und geführte Touren in Betracht ziehen.

**Zentrale und westliche Regionen:** Staaten wie Madhya Pradesh und Gujarat gelten als sicher für Touristen. Maharashtra, mit der Metropole Mumbai, ist weitgehend sicher, aber auch hier sollte man sich vor Taschendieben und Betrügereien in Acht nehmen.

**Südindien:** Regionen wie Kerala, Tamil Nadu und Karnataka sind bei Touristen sehr beliebt und im Allgemeinen sicher. Kleinere Betrügereien können vorkommen, aber Gewaltverbrechen sind selten. Insbesondere Kerala ist für seine relative Ruhe und Sicherheit bekannt.



**Goa:** Während Goa als entspannter Urlaubsort gilt, gibt es Berichte über Kleinkriminalität, besonders in der Hochsaison. Drogenhandel und der damit verbundene Missbrauch können in bestimmten Gegenden ein Problem sein, und Touristen sollten Abstand von solchen Aktivitäten nehmen.

**Verkehrssicherheit:** Der Straßenverkehr in Indien ist chaotisch und kann gefährlich sein, insbesondere in Städten und auf Landstraßen. Unfälle sind nicht selten, daher wird empfohlen, nach Möglichkeit einen erfahrenen Fahrer zu engagieren oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Indien ein faszinierendes und weitgehend sicheres Reiseziel ist, wenn Touristen sich der lokalen Gegebenheiten bewusst sind und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen. Es wird empfohlen, sich vorab gut zu informieren, insbesondere bei Reisen in politisch sensible Regionen.

### Natürliche Risiken

Indien ist von Naturkatastrophen wie Monsunregen und gelegentlichen Erdbeben betroffen. Vor allem in der Monsunzeit (Juni bis September) kommt es in vielen Regionen zu Überschwemmungen und Erdbeben, insbesondere in Küstengebieten und im Himalaya. Solche höheren Naturgewalten können Erdbeben und die Schließung von Naturparks nach sich ziehen. Reisende sollten in dieser Zeit aktuelle Wetterberichte verfolgen.

Äußerste Vorsicht ist beim Schwimmen im offenen Meer, je nach Stärke der Brandung, angezeigt. Indiens Küsten weisen starke, sich ständig verändernde Strömungen auf, die der Ortsunkundige nicht erkennt.

Sicherheits- sowie auch Einreise- und Einfuhrbestimmungen werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes veröffentlicht:

### Auswärtiges Amt

Deutschland: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Österreich: [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at)

Schweiz: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

Großbritannien: [www.fc.gov.uk/travel](http://www.fc.gov.uk/travel)

Frankreich: [www.diplomatie.fr/voyageurs](http://www.diplomatie.fr/voyageurs)

**Siehe auch Tipps unter den „FAQ Indien“**

### Gesundheitstipps

Für Indien sind bei Einreise aus Deutschland keine Impfungen vorgeschrieben.  
Bei der Einreise aus Gelbfieberinfektionsgebieten ist eine Gelbfieberimpfung notwendig.

Bei der Einreise aus Ländern mit gemeldeten Polio-Erkrankungen (siehe WHO) ist der Nachweis einer oralen Polioimpfung, die nicht jünger als sechs Wochen und nicht älter als ein Jahr sein darf, gefordert. Ein Impfnachweis nach WHO-Standard ist mitzuführen. Allerdings ist der Impfnachweis für Ausländer, die in einem der Polio-infizierten Länder leben und nach Indien reisen, nicht erforderlich. Ebenso ist der Impfnachweis nicht erforderlich für Ausländer, die in Indien leben und eines dieser Länder bereisen.

### Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung in Indien variiert stark zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. In großen Städten gibt es gut ausgestattete Krankenhäuser und Kliniken mit qualifizierten Ärzten, die sowohl private als auch öffentliche Gesundheitsdienste anbieten, wobei private Einrichtungen oft einen höheren Standard haben. In ländlichen Regionen ist die medizinische Versorgung häufig weniger zugänglich und von geringerer Qualität. Reisende sollten eine umfassende Reisekrankenversicherung abschließen, die auch Notfallrücktransporte abdeckt.

### Infektionskrankheiten

Bitte informieren Sie sich immer auf den Seiten des Auswärtigen Amtes über die aktuelle Situation in Indien:  
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/indiensicherheit/205998>

**Da sich die Situation im Reiseland teilweise sehr schnell verändern kann, finden Sie hier immer die genauen und neuesten Informationen. Wir erheben keinen Anspruch darauf, dass unsere Informationen vollständig, aktuell und korrekt sind. Sie dienen lediglich als erster Überblick.**

Die folgende Liste gibt einen generellen Überblick über mögliche Infektionskrankheiten. Ob im individuellen Einzelfall ein erhöhtes Risiko besteht, oder ob von einer seltenen Infektion eine Gefahr ausgehen könnte, ist nur durch eine persönliche Beratung zu klären.

Die meisten Infektionen werden durch Wasser, Nahrung, Insekten oder engen körperlichen Kontakt übertragen. **In der Regel ist das Risiko einer Infektionskrankheit klein, wenn man sich während der Reise umsichtig verhält und die Hygieneregeln beachtet.**

Hepatitis A, Magen-Darm- Infektionen, Typhus: Ansteckung durch verunreinigte Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hände, ungenügend gegarte oder kalte Speisen, nicht pasteurisierte Milch, u. a.

Malaria, Dengue-Fieber, Chikungunya, Zika-Virus, Japanische Encephalitis: Ansteckung durch Insekten (vorwiegend in Jahreszeiten mit starken Niederschlägen).

Malaria ist in Indien teilweise verbreitet. Das Risiko variiert je nach Region zwischen gering, mittel und hoch.. Höhenlagen über 2.000 m gelten als malariafrei. Eine Malaria-Prophylaxe geht häufig mit starken Nebenwirkungen einher, weswegen sie bei Langzeitaufenthalten sinnvoll ist. Für Urlaubsreisen können Sie zur Sicherheit ein Stand-by-Präparat, z.B. Malarone, mitnehmen und vor Ort auf einen aktiven und permanenten Schutz vor Mückenstichen achten. Fragen Sie Ihren Haus- oder Tropenarzt.

Chikungunya wird durch den Stich tagaktiver Mücken übertragen. Chikungunya kommt zunehmend während und unmittelbar nach der Regenzeit und besonders in den bevölkerungsreichen Küstengebieten, also auch in den wichtigen Touristenzentren vor. Ansteckung durch Baden in Süßwassergewässern. Baden im offenen Süßwasser sollte grundsätzlich vermieden werden.

Bei der Japanischen Enzephalitis (JE) handelt es sich um eine Entzündung des Gehirns, die von Viren verursacht wird. Diese werden von nachtaktiven Stechmücken übertragen. Vor allem Schweine und Wasservögel sind mit dem Virus infiziert, ohne dabei selbst krank zu werden. Ein geringes Übertragungsrisiko für JE besteht landesweit, besonders auf dem Land.

Grippe (Saisonale Influenza): Die saisonalen Influenzaviren, einschließlich der neuen Influenza A/H1N1 („Schweinegrippe“), zirkulieren auf dem indischen Subkontinent überwiegend während und kurz nach der Monsunzeit. Ein Impfschutz empfiehlt sich ggf. bei den vom Robert-Koch-Institut angesprochenen Risikogruppe.

Hepatitis B, HIV, Bakterien, Pilze, u. a.: Ansteckung durch sexuelle Kontakte und mangelnde Hygiene bei medizinischen Eingriffen.

Die Tuberkulose kommt landesweit wesentlich häufiger als in Mitteleuropa vor. Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion oder enge Kontakte.

Tetanus: Ansteckung durch verschmutzte Wunden.

Tollwut: Bei der Tollwut handelt es sich um eine tödlich verlaufende Infektionskrankheit, die durch Viren verursacht wird, welche mit dem Speichel infizierter Tiere oder Menschen übertragen werden. Landesweit besteht ein hohes Risiko an Bissverletzungen durch streunende Hunde und Affen. Die notwendigen, medizinischen Maßnahmen nach Bissverletzungen bei Ungeimpften sind in Indien außerhalb der Großstädte, z.B. auch auf den Trekkingrouten im Norden, nicht immer möglich, eine ununterbrochene Kühlkette der Impfstoffe ist nicht überall gewährleistet.

### **Höhenkrankheit**

Sie ist nicht zu unterschätzen und hat akut verschiedene Ausprägungsformen, die zum Teil lebensbedrohlich sind. Auch hierzu informiert das Auswärtige Amt umfassend: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-gesundheit/hoehenkrankheit/2519606>

Sollten Sie in Trekking in den Höhenlagen Indiens geplant haben, lassen Sie sich vor Reisen in große Höhen (über 2.300 m) vor der endgültigen Reiseplanung individuell durch einen höhenmedizinisch erfahrenen Arzt beraten. Eine Reisekrankenversicherung, die das Bergerisiko (z.B. eine Hubschrauber-Evakuierung) mit abdeckt, ist unbedingt empfohlen.

### **Einige Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten sind:**

#### **Schutz vor Mückenstichen**

Einige Krankheiten wie das Dengue-Fieber und das Chikungunya-Fieber werden durch tagaktive Mücken übertragen, andere durch nachtaktive Mücken. Daher sollten Sie rund um die Uhr Schutzmaßnahmen gegen Mückenstiche ergreifen.

Dazu gehören unter anderem

- die Benutzung von Mückenspray (am besten vor Ort kaufen und beim Kauf darauf achten, wogegen es hilft) vor allem während der Safaris und Ausflüge in die Natur
- das Tragen langärmeliger und langbeiniger Kleidung auch am Tag und Auftragen von Mückenspray auf die freien Körperstellen (Nacken, Ohren, Hände, Übergang zwischen Socken und Beinen!)
- Nutzung von Ventilatoren und/oder Klimaanlage in den Innenräumen (Mücken fliegen nicht vom Warmen ins Kalte und mögen keine Luftbewegungen)
- Nutzung von Moskitonetzen bei Übernachtung im Freien oder offen gebauten Unterkünften
- Zusätzlich kann die Kleidung mit Insektiziden imprägniert werden.

### **Schutz vor Durchfallerkrankungen**

Es sollte kein Leitungs-, sondern nur abgefülltes Wasser getrunken werden (das gilt auch für das Zähneputzen). Häufiges Händewaschen und die Desinfektion unterstützen zusätzlich die Hygiene.

Halten Sie außerdem Fliegen von Lebensmitteln fern. Generell gilt bei Lebensmitteln das Motto **“schäl es, koch es oder vergiss es”**.

### **Vermeidung**

von

### **Tierbissen**

Vermeiden Sie den Kontakt mit streunenden Tieren. Füttern Sie keine Affen. Suchen Sie auch bei bestehender Impfung gegen Tollwut nach Kontakt mit einem potentiell infizierten Tier oder Menschen (Biss, Belecken verletzter Hautareale oder Speichelröpfchen auf den Schleimhäuten von Mund, Nase und Augen) umgehend einen Arzt auf.

### **Umweltsituation**

In den letzten 5-10 Jahren hat sich die Umweltsituation in Indien verschlechtert, insbesondere durch Luft- und Wasserverschmutzung, Entwaldung und den zunehmenden Energieverbrauch. Städte wie Delhi leiden unter extremer Luftverschmutzung, vor allem durch Industrieabgase und Verkehr. Gleichzeitig haben extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen und Dürren zugenommen, teilweise durch den Klimawandel verschärft. Indien hat jedoch auch Schritte in Richtung Umweltverbesserung unternommen, etwa durch den Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere Solarenergie, sowie Initiativen zur Wiederaufforstung. Trotz dieser Fortschritte bleiben große Herausforderungen in der Umsetzung von Umweltgesetzen und im Management der rasanten Urbanisierung.

### **Tierwelt**

Indiens Fauna ist sehr artenreich, viele der Tierarten sind außerdem endemisch. So gibt es dort 102 Säugetierarten, von denen mehr als 56 Arten endemisch sind, über 450 Vogelarten, 200 Arten Süßwasserfische, über 150 Reptilienarten, von denen sogar mehr als 135 endemisch sind sowie 89 Amphibienarten, davon 86 endemisch. Durch die massive Umweltzerstörung und -verschmutzung sind diese zum Teil jedoch stark gefährdet. In Kerala leben zum Beispiel auch der asiatische Elefant, der Königstiger, der Leopard und Schlangen, wie die berühmte Königskobra, welche als heilig gilt.

### **Klima**

Die Temperaturen in Indien schwanken über das ganze Jahr hinweg kaum. Das tropische Klima ist stark vom Monsun beeinflusst. Der Südwestmonsun setzt im Regelfall Anfang Juni ein und bringt bis Oktober Niederschläge. Von Oktober bis Mai ist es zwar trocken, die Luftfeuchtigkeit und die Temperaturen sind aber dennoch ganzjährig hoch. Es gibt somit kaum einen Unterschied zwischen Sommer und Wintermonaten. Die Durchschnittstemperaturen liegen bei ungefähr 27 Grad.

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter:

[www.worldweather.org/](http://www.worldweather.org/)

## Kontaktadressen

### Agentur vor Ort:

Für Ihre Verwandten und Freunde hinterlassen Sie am besten unsere Tel. Nr. 07634-5055-0, wir stehen in ständigem Kontakt zu unserer Agentur vor Ort (am Wochenende bitte Nachricht auf AB hinterlassen). **Unser Notrufhandy hat die Nr. +49 171-3221446 (bitte nur in dringenden Fällen verwenden).**

### Notfallnummern in (Land)

Polizei	100
Feuerwehr	101
Notarzt/Rettungswagen	102
Zentraler Notruf	112

### Krankenhäuser und Ärzte

Die Deutsche Botschaft in Delhi verfügt für den Notfall über eine Adressenliste von Ärzten und Krankenhäusern in der Stadt

<https://india.diplo.de/in-de>

### Erreichbarkeit in Notfällen (außerhalb der Öffnungszeiten)

Bereitschaftsdienst Tel: (0091) 98 1000 49 50 (gerne auch per SMS)

Bitte denken Sie an den Zeitunterschied zwischen Deutschland und Indien. Indien ist Deutschland 3 1/2 Stunden in der Sommerzeit und 4 1/2 Stunden in der Winterzeit voraus. Diese Nummer steht nur für Notfälle deutscher Staatsangehöriger zur Verfügung!

### Deutsche Staatsbürger

Für nähere Informationen für die Einreisebedingungen für deutsche Staatsbürger wenden Sie sich bitte an die Botschaft des Landes Indiens in Berlin:

### Embassy of India

Tiergartenstr.17 10785 Berlin, Germany

Telefonnummer: 0049-30-257950

Fax Nummer: 0049 30 26557000

Montag bis Freitag von 9.00 - 17.30 Uhr

Das **Indische Fremdenverkehrsamt** in Frankfurt am Main ist eine Anlaufstelle für alle, die sich entweder allgemein oder über bestimmte Themen, die Indien betreffen, informieren möchten. Die Webseite <http://www.incredibleindia.org> informiert nicht nur über die verschiedenen Landesteile, sondern auch über Feste und Märkte, Musik und Tanz, Kunst und Religion, Abenteuer und Ferienaktivitäten, die indische Küche, Nationalparks und Wellness u.v.m. Allgemeine Informationen zur Reisevorbereitung und die Möglichkeit, Kataloge und Informationsbroschüren zu bestellen, ergänzen das Angebot.

### **Internetlinks**

#### **Gesundheitsfragen**

Weltgesundheitsorganisation: [www.who.int](http://www.who.int)

#### **Allgemeine Landesinformation**

Offizielle Website des Fremdenverkehrsministeriums: <http://www.incredibleindia.com/>

Reiseführer und Tipps: [www.lonelyplanet.com](http://www.lonelyplanet.com)

Informationen und Tipps auf Englisch: [www.virtualtourist.com](http://www.virtualtourist.com)

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: [aglobalworld.com](http://aglobalworld.com)

#### **Umwelthemen**

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: [www.unep.net/profile](http://www.unep.net/profile)

---

(Stand: Oktober 2024)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.